

Vierte TSVW-Niederlage in Folge: Nach 40 Minuten reißt der Faden

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf verliert 28:37 in Barsinghausen

Der TSV Wietzendorf hat in der Handball-Verbandsliga den Befreiungsschlag verpasst. Das Team von Trainer Frank Worthmann verlor beim TSV Barsinghausen mit 28:37 (17:16). Dabei hatte es 40 Minuten lang gut für die Gäste ausgesehen.

Die erste Hälfte war ausgeglichen. Meist legte Barsinghausen einen Treffer vor, dann glich Wietzendorf aus. Beim 16:15 gingen die Grün-Weißen erstmals in Führung und lagen auch zur Halbzeit beim 17:16 mit einem Treffer vorn.

Nach Wiederanpiff erhöhte der TSVW auf 18:16, doch die Hausherren waren beim 20:20 (40.) wieder auf Augenhöhe. „Zuvor haben wir wieder einen Tick zu viel verworfen, sonst hätten wir höher führen können“, ärgerte sich Worthmann über die ausgelassenen Chancen. Dann riss bei den Wietzendorfern jedoch der Faden. Fehler im Angriff hatten nun meist direkte Gegentreffer zur Folge, sodass Barsinghausen Aufwind bekam und mit einem 10:1-Lauf vorentscheidend auf 30:21 davonzog. „Das waren zehn Minuten, in denen wir ein bisschen den Kopf haben hängen lassen. Das ist ärgerlich, aber da fehlt es bei uns noch so ein bisschen, um in diesen Situationen dagegenhalten zu können“, sagte Worthmann, der in den Schlussminuten mit einer offensiveren Abwehr versuchte, die Partie noch mal spannend zu machen. „Aber das hat auch nichts mehr gebracht. Nun müssen wir nächste Woche ran“, so der Coach. Dann erwartet der TSVW den TuS Bergen zum Nachbarschaftsduell.

(Böhme-Zeitung)